

relevante Radionuklide zu erfassen und darzustellen. Dabei war sowohl auf flächendeckende als auch objektbezogene und prozeßspezifische Umgebungsüberwachung in nachvollziehbaren Zeitreihen Wert gelegt worden. Das ist jetzt nicht mehr der Fall. ●

## Buchmarkt

### Strahlenschutz

Der im Erich Schmidt Verlag in Berlin herausgegebene Loseblatt-Kommentar „Strahlenschutz“ von Schmatz/Nöthlich ist mit der 41. Lieferung auf den neuesten Stand gebracht worden. Das seit Jahrzehnten erscheinende Standardwerk enthält nun auch wieder die aktualisierten Vorschriften-Texte des Atomgesetzes (AtG) und der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV), der Atomrechtlichen Dekungsvorsorge-Verordnung (AtDeckV) und der Atomrechtlichen Abfallverbringungsverordnung. (AtAV). Zuvor waren mit der 39. und der 40. Lieferung unter anderem die Richtlinien zur Fachkunde, für die technische Prüfung und die Durchführung der Qualitätssicherung von Röntgeneinrichtungen geliefert worden, sowie die gesetzlichen Änderungen zum Arzneimittelgesetz und zur Verordnung über radioaktive oder mit ionisierenden Strahlen behandelten Arzneimitteln, zur Endlagervoraussetzungsverordnung, zum Strahlenschutzvorsorgegesetz, zur Kostenverordnung zum Atomgesetz, die Überarbeitung der Einführung in das Atomrecht und die Anpassung der Kommentierungen an die neuen Richtlinien.

Schmatz/Nöthlich (Hrsg.): Strahlenschutz (StS), Radioaktive Stoffe – Röntgengeräte – Beschleuniger, Kommentar zur StrlSchV und RöV mit Textsammlung; 2., neu bearbeitete Auflage 2006. Loseblatt-Kommentar einschl. der 41. Lieferung, 2.502 Seiten in 2 Ordnern, DIN A5, EUR 98,00. Ergänzungen bei Bedarf. Erich

Schmidt Verlag Berlin, ISBN 3-503-01567-1. [www.ESV.info/3503015671](http://www.ESV.info/3503015671) ●

## Leserkommentar

### Elbmarsch-Leukämien

Ohne Vorbehalte sollte eine mögliche neue Leukämie-Ursachenforschung durchgeführt werden. Denn die über zehn Jahre lange Ursachenforschung genügt dieser Forderung nicht. Warum? Ein Beispiel – von vielen: Am 12. September 1986 gab es im Atomkraftwerk Krümmel Strahlen-Alarm; Ursache: Aufkonzentration des natürlichen radioaktiven Gases Radon durch eine Inversions-Wetterlage – so der Betreiber des Kraftwerks HEW (heute Vattenfall) drei Tage nach dem Alarm. Diese Erklärung des Alarms ist nicht nachvollziehbar und daher zumindest äußerst fragwürdig: Ein meteorologisches Fachgutachten gab und gibt es für diesen Atom-Alarm bis heute nicht, obwohl vielfach gefordert. Dennoch hielten und halten sich die Reaktoraufsichtsbehörden und Landesregierungen in Kiel und Hannover an diese mehr als fragwürdige Betreiber-Erklärung.

Vor Aufnahme einer neuen Ursachenforschung sollte eine umfassende Aufarbeitung der zahlreichen Ungereimtheiten erfolgen – ohne Vorbehalte!

**Eugen Prinz**  
21493 Schwarzenbek ●

## Berichtigung

### BGR, nicht BfR

In der Berichtigung auf Seite 3 der vorigen Ausgabe wurde Herr Dr. Manfred Birke irrtümlich dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zugeordnet. Dafür bittet die Redaktion um Entschuldigung. Herr Dr. Birke ist bei der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) in Hannover tätig. ●

# Strahlentelex mit ElektrosmogReport

## ✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport  
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin

Name, Adresse:

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot:

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. \_\_\_\_\_ zum Preis von EURO 64,00 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt. Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten. Ort/Datum, Unterschrift:

**Vertrauensgarantie:** Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können. Ort/Datum, Unterschrift:

**Strahlentelex mit ElektrosmogReport** • Informationsdienst •  
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030 / 435 28 40, Fax 030 / 64 32 91 67. eMail: [Strahlentelex@t-online.de](mailto:Strahlentelex@t-online.de), <http://www.strahlentelex.de>

**Herausgeber und Verlag:** Thomas Dersee, Strahlentelex.

**Redaktion Strahlentelex:** Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.), Dr. Sebastian Pflugbeil, Dipl.-Phys.

**Redaktion ElektrosmogReport:** Isabel Wilke, Dipl.-Biol. (verantw.), c/o Katalyse e.V. Abt. Elektrosmog, Volksgartenstr. 34, D-50677 Köln, ☎ 0221/94 40 48-0, Fax 0221/94 40 48-9, eMail: [emf@katalyse.de](mailto:emf@katalyse.de), <http://www.elektrosmogreport.de>

**Wissenschaftlicher Beirat:** Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Bremen, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frenzel-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka, Berlin, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann, Berlin, Dipl.-Ing. Heiner Matthies, Berlin, Dr. Werner Neumann, Altenstadt, Dr. Peter Pliening, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz, Gauting, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel.

**Erscheinungsweise:** Jeden ersten Donnerstag im Monat.

**Bezug:** Im Jahresabonnement EURO 64,- für 12 Ausgaben frei Haus. Einzelexemplare EURO 6,40.

**Kontoverbindung:** Th. Dersee, Konto-Nr. 5272362000, Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00, BIC: BEVODEBB, IBAN: DE59 1009 0000 5272 3620 00.

**Druck:** Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 19-20, 10969 Berlin.

**Vertrieb:** Datenkontor, Ewald Feige, Körtestraße 10, 10967 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktzeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2006 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten. ISSN 0931-4288